

ID (Identifikation) Austria und Ausweisplattform

Bettina Gastecker und Martin Nemec
Bundeskanzleramt
Wien, 12. Juni 2024

Dipl. Ing. Bettina Gastecker

Bundeskanzleramt

Projektmanagement

(ID Austria Attribute, Meine ID Austria Daten und AWP)

bettina.gastecker@bka.gv.at

Phone: +43 664 882 19 335

Mag. Martin Nemec

Bundeskanzleramt

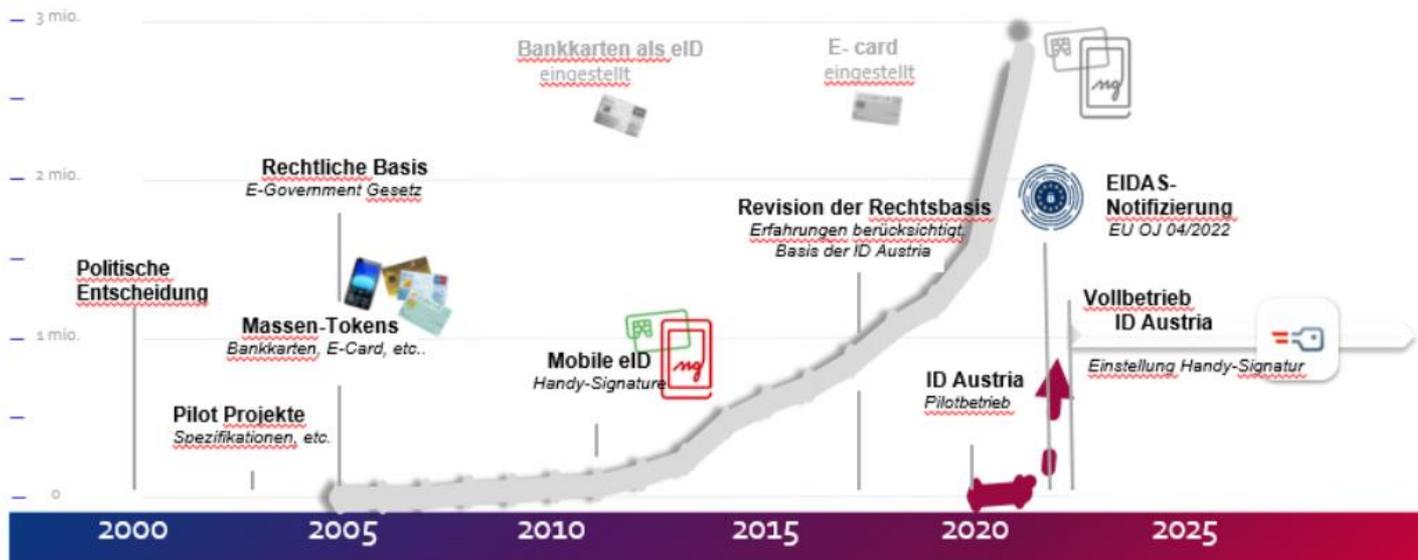
Stv. Projektleiter (Technik & Betrieb)

martin.nemec@bka.gv.at

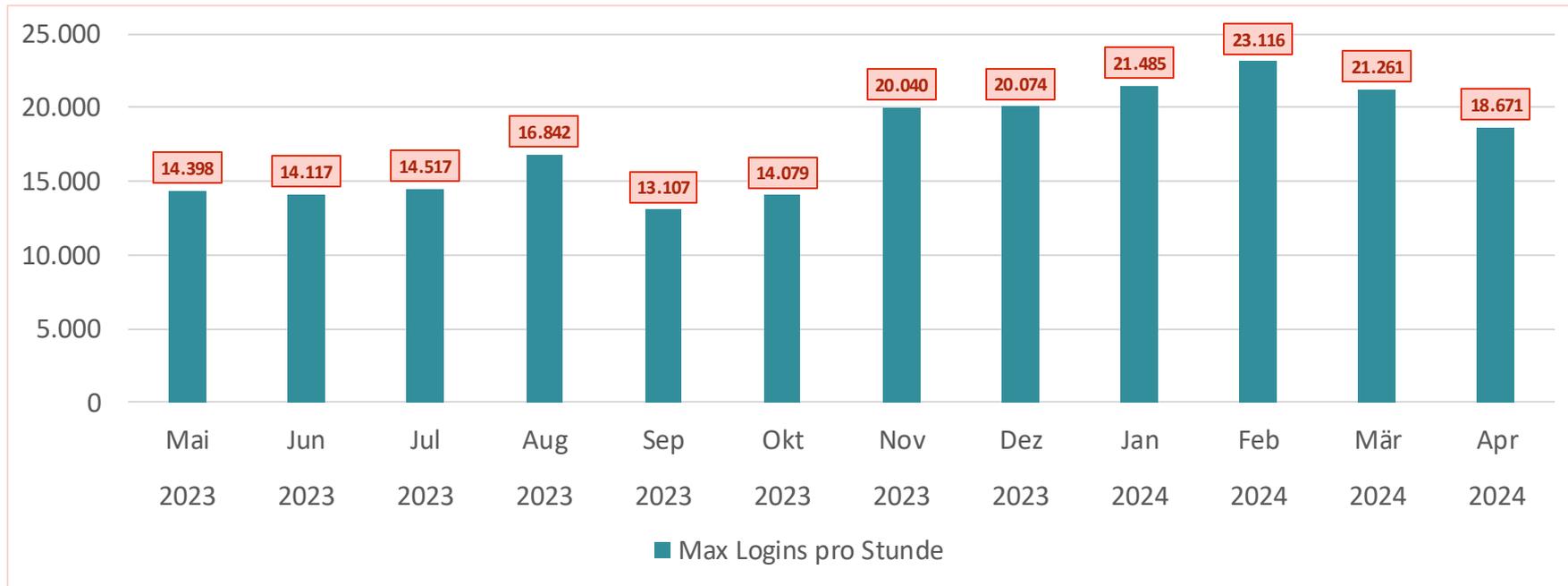
Phone: +43 664 818 88 79



Entwicklung der ID Austria



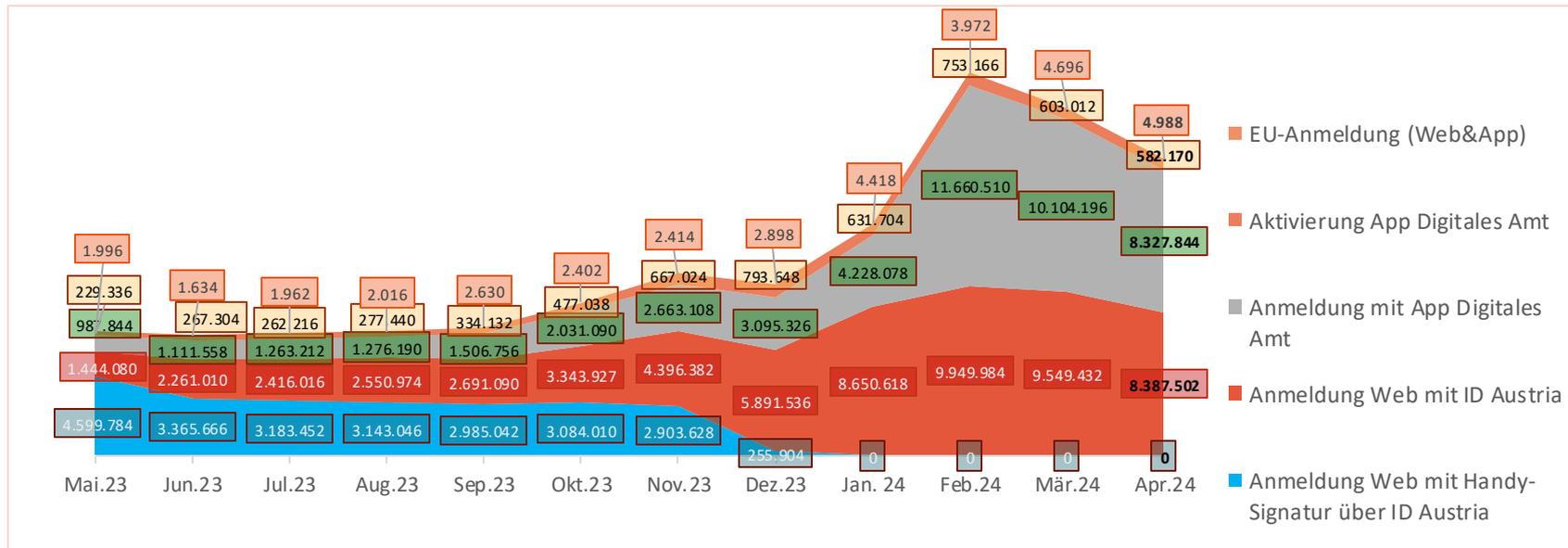
Anzahl maximaler Web-Logins pro Stunde



Quelle: A-Trust Stand: 8.5.2024

Anzahl Anmeldungen am ID Austria System

(ohne Logins an MOA-ID Instanzen)

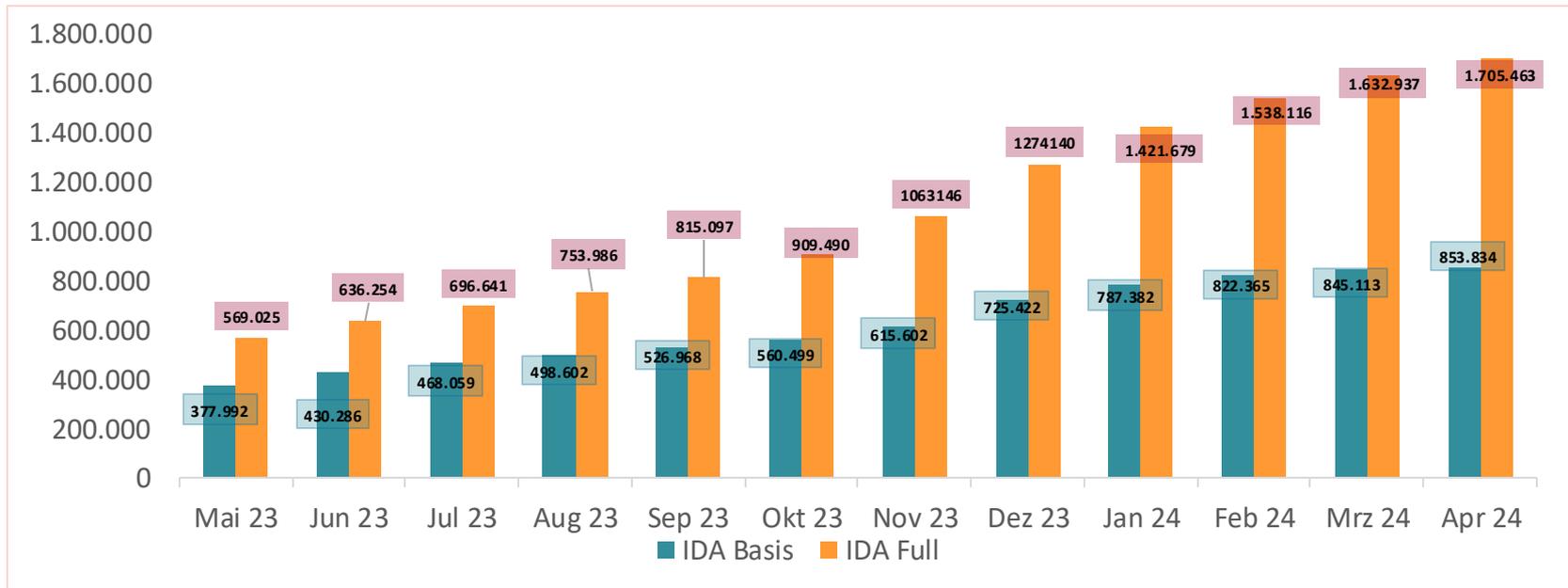


Quelle: BRZ E-ID Frontend Stand: 8.5.2024

Folgende Loginvarianten lösen im BMI Abfragen aus:

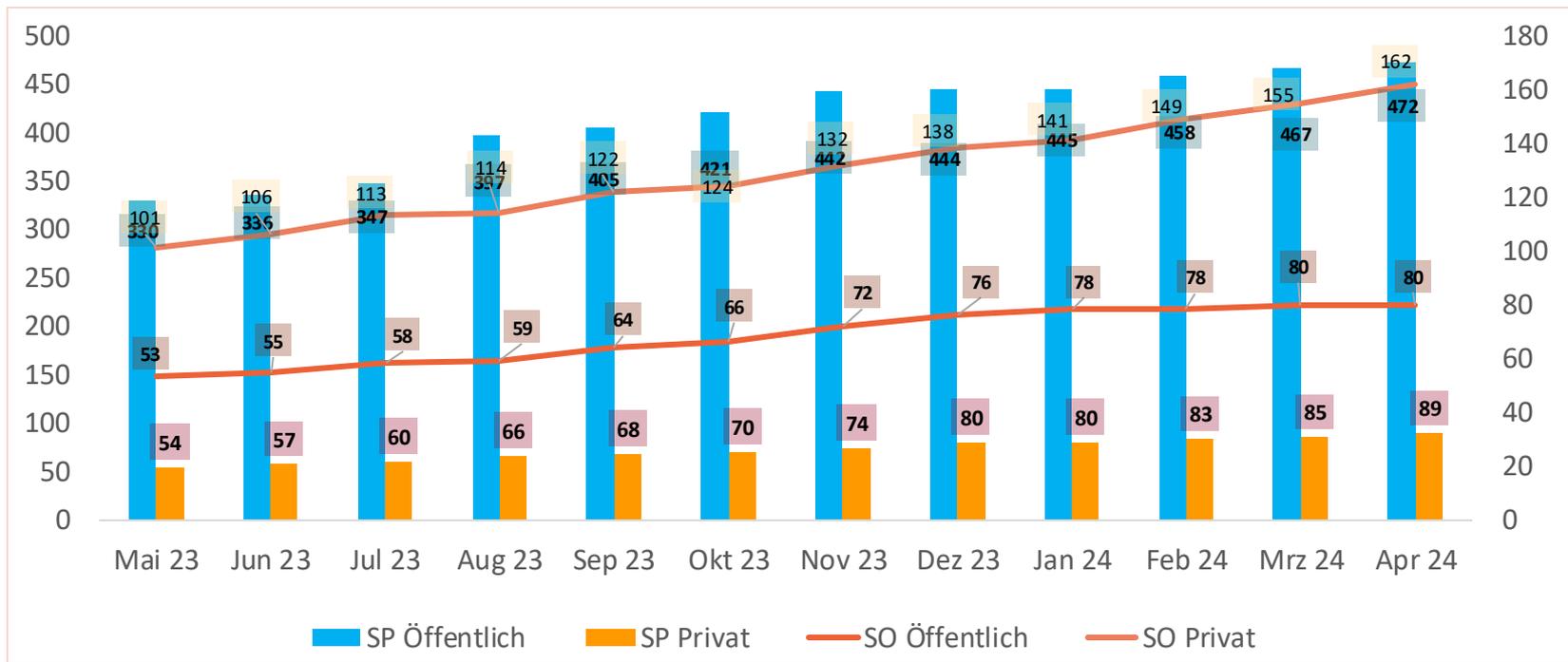
- EU-Anmeldung (Web&App)
- Anmeldung mit App Digitales Amt
- Anmeldung Web mit ID Austria

Anzahl ausgestellter ID Austrias



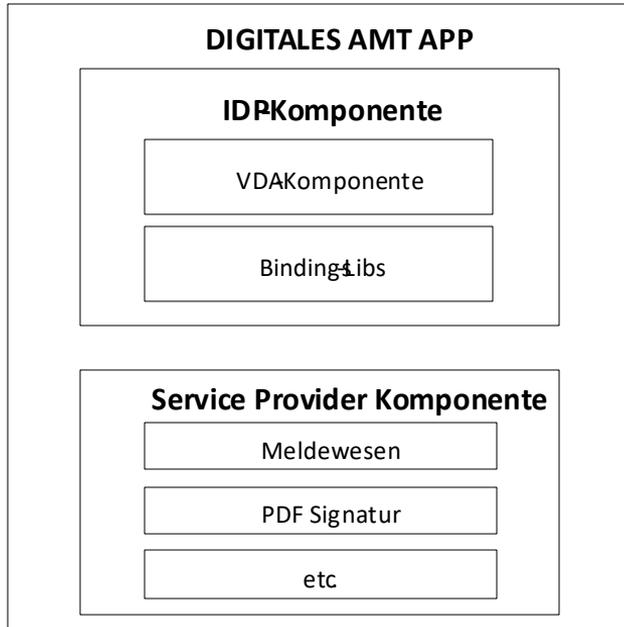
Quelle: A-Trust Stand: 8.5.2024

Anzahl SPs auf P System



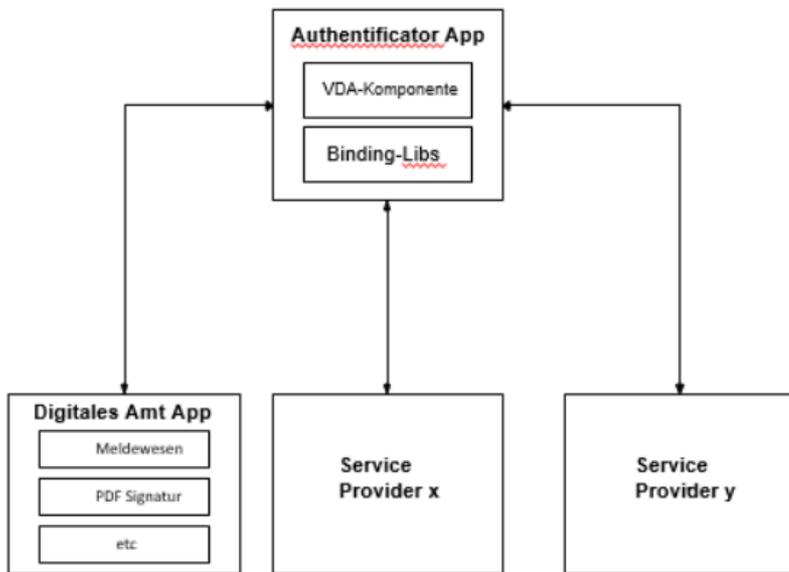
Quelle: BRZ E-ID Frontend Stand: 8.5.2024

Aktuelle Situation



- **Keine Trennung zwischen Identitätsprovider (IDP) und Service Provider (Digitales Amt)**
- Großer Abstimmungsbedarf unter den diversen Zulieferern
- Hohe technische Abhängigkeit der Komponenten (Libraries) untereinander
- Hoher Testaufwand, da bei einer Änderung immer die gesamte App getestet werden muss
- Kleine Änderungen in einer Komponente führen zu großen Auswirkungen in der gesamten App (zB. Änderungen aufgrund der PDF-Signatur führten zu einem Problem des Registrierungsprozesses)
- Single Point of Failure: Ein Fehler in einer Komponente kann alle anderen Funktionalitäten blockieren
- Große Komplexität beim Fehlermeldungskonzept. Dadurch Gefahr von undefinierten Zuständen bzw. nicht passenden Fehlermeldungen
- Komplexität erhöht Kostenaufwand in Projekt und Betrieb

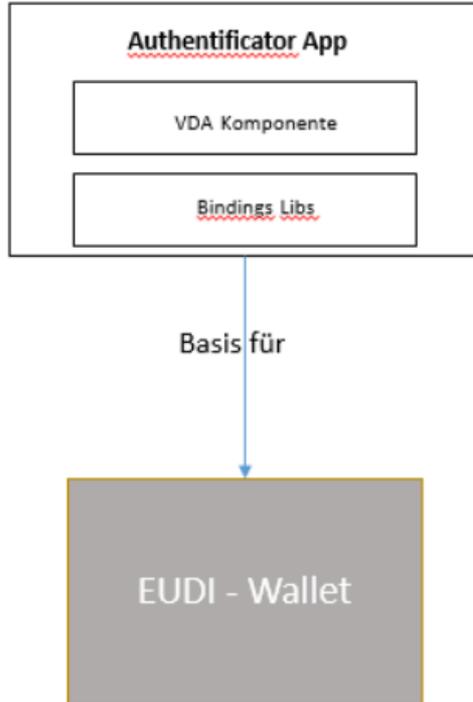
Mögliche zukünftige Situation



Trennung von den Amts-Service-Funktionen macht die Anwendbarkeit der Authentifizierungs-Funktionen auch in der Privatwirtschaft deutlich

- **Trennung von Identitätsprovider und Service Provider**
- flexiblere und schnellere Entwicklung neuer Use-Cases, da DA-App unabhängig von IDA entwickelt werden kann (eigenes Entwicklerteam möglich)
 - Einbindung neuer, spezialisierter (auf einen Use-Case) Entwickler leichter möglich
 - Monitoring und Logging einfacher (kein gemeinsames Log von DA-App Features und IDA mehr)
- kostengünstigere, weil weniger aufwendige Entwicklung und QS möglich
- einfacherer „Reviewing-Prozess“ (besonders bei I-Phones)
- zielgerichteter für den User (er braucht nur jenen Use-Cases „nachladen“, der ihn betrifft)
- kürzere Downloadzeit der DA-App
- mehr als 300 Serviceprovider müssen nicht mit oe.gv.at kommunizieren
- DA-App von VDA-Komponentenupdates nicht betroffen !
- DA-App von APP2APP mit FOn+, Impfdoc, usw. nicht betroffen

Weiterer Ausblick



- **EU-Konformität („Wallet-konform“)**

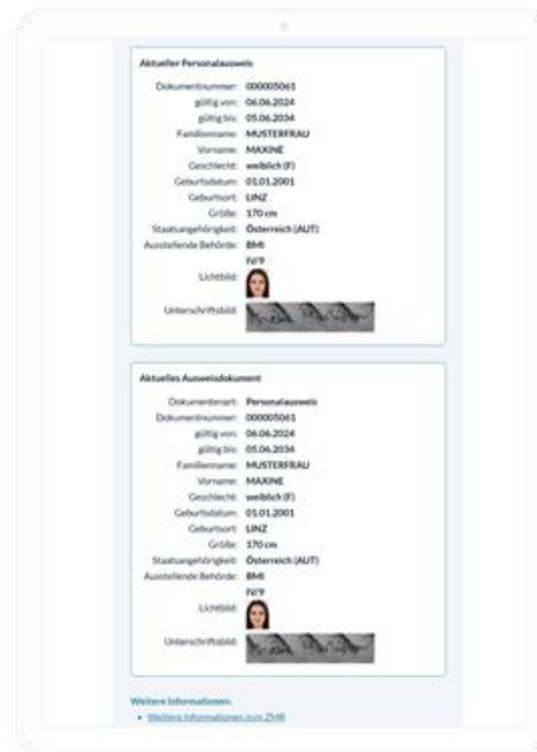
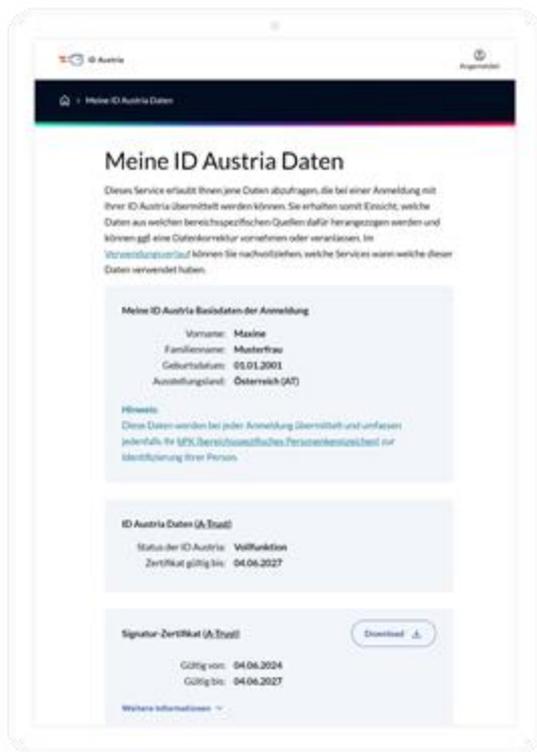
Aufgrund der voraussichtlichen Anforderungen des EU Wallets wird eine Zertifizierung der verwendeten mobilen Applikationen nötig sein, da die Hauptkomponenten des Wallets als sicherheitskritisch zu betrachten sind.

Die Eingrenzung des Gegenstands der Zertifizierungspflicht auf VDA-Komponente und Binding-Libs garantiert bewältigbare Komplexität der nötigen App-Zertifizierung nach EIDAS-RL.

Meine ID Austria Daten

- Einsicht, welche Daten bei einer Anmeldung mit ID Austria übermittelt werden können
- Transparenz, welche ID Austria Daten zur eigenen Person verfügbar sind und aus welchen Registern sie stammen
- Aktuell zur Verfügung stehende Attribute:
 - MDS, Meldeadresse HWS, gemeldet seit, Gemeindedaten, weitere aktive Wohnsitze, aktuelles Lichtbild, Datum aktuelles Lichtbild, Älter als (14, 16, 18, 21), Unterschrift, Zulassungsscheindaten, Ausweisdaten (aktueller Reisepass/ Personalausweis), Staatsangehörigkeit

Meine ID Austria Daten



Altersnachweis

Allgemein

- Erster digitaler Nachweis ohne Pendant in der analogen Welt
- Für den größtmöglichen Schutz der persönlichen Daten setzt der digitale Altersnachweis bewusst auf **minimalen Datentransfer**
- Die prüfende Person sieht nur das **Lichtbild, Zeitpunkt der letzten Aktualisierung** und ob das **notwendige Alter** erreicht wurde. Name und Geburtsdatum werden nicht übermittelt.

Folgende Altersstufen können geprüft werden:

- ab 14
- unter 16
- ab 16
- unter 18
- ab 18
- ab 21

Altersnachweis

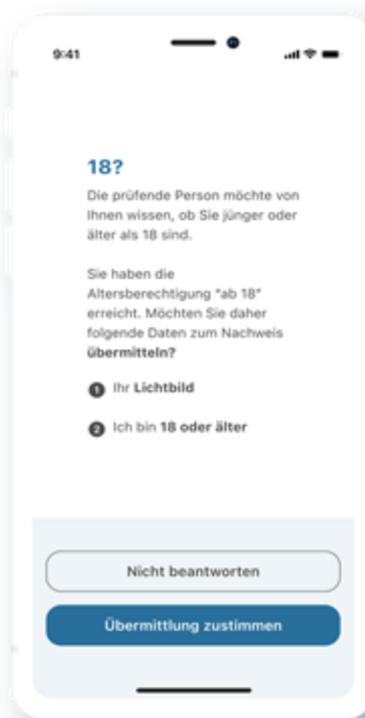
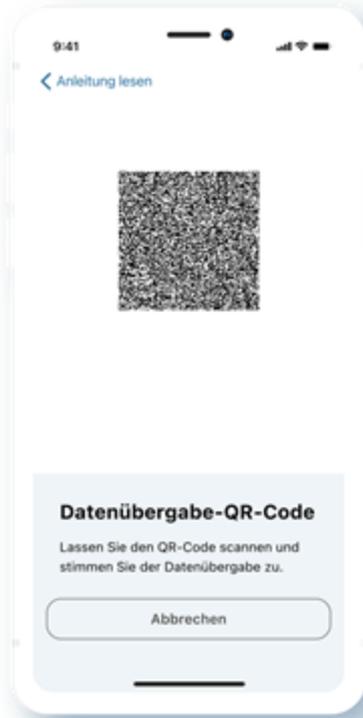
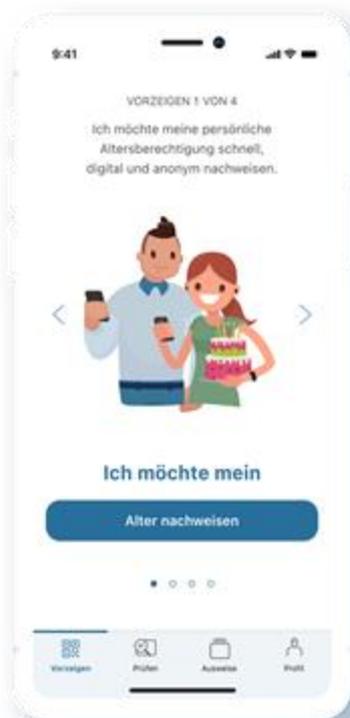
Vorbedingung

- Bürger:in besitzt:
 - Aktive ID Austria full
 - Aktivierte eAusweise App
 - Aktivierte DA App am gleichen Gerät
- Bürger:in hat den Nutzungsbedingungen von eAusweise sowie jenen des digitalen Altersnachweises zugestimmt

Ablauf

- Bürger:in wählt den Altersnachweis zum Laden auf sein Gerät aus
- Bürger:in springt in die Digitales Amt App und führt eine ID Austria-Anmeldung durch
- Ausweisplattform lädt Altersnachweisdaten
 - MDS & Altersstufen: ZMR / ERnP
 - Lichtbild: IDR
- Es werden zwei Anwendungsfälle in der App angelegt:
 - Alter nachweisen
 - Anzeige der Altersnachweisdaten

Einblick Altersnachweis



Zulassungsschein

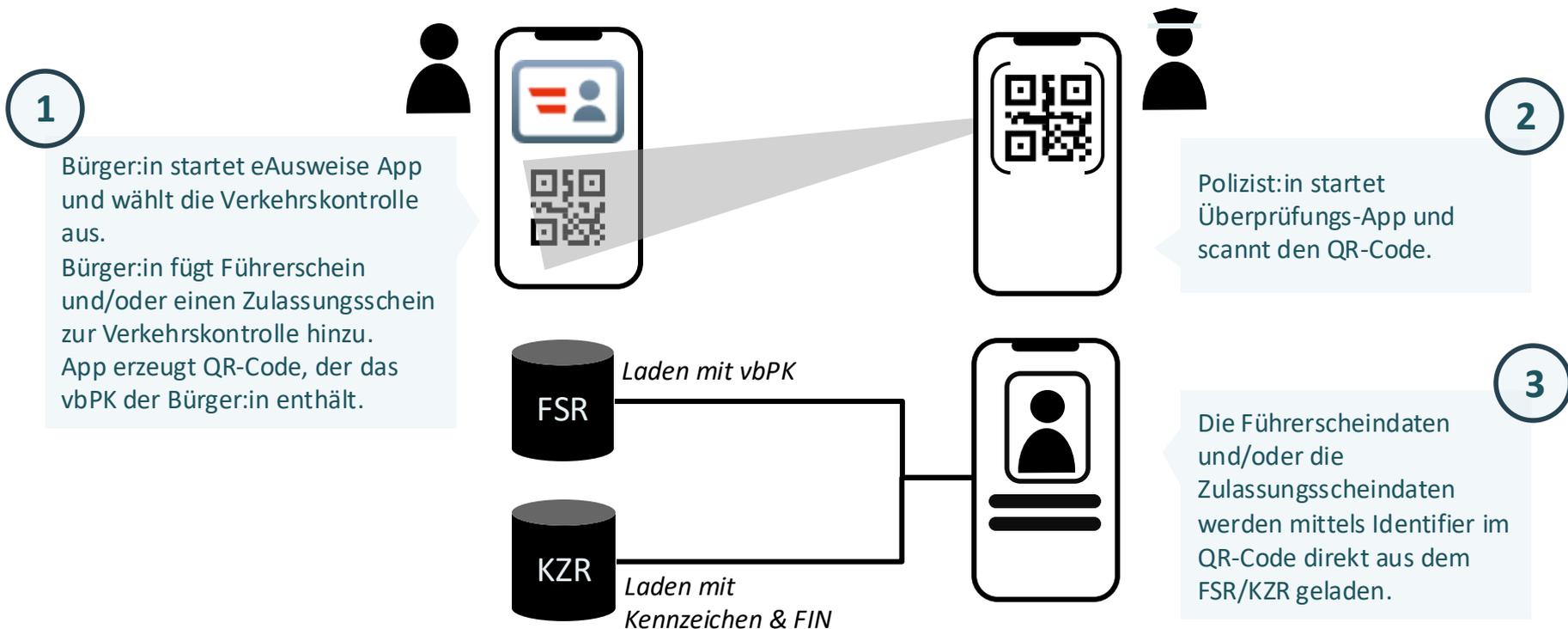
Vorbedingung

- Bürger:in besitzt:
 - Aktive ID Austria mit Vollfunktion
 - Aktivierte eAusweise App
 - Aktivierte DA App am gleichen Gerät
- Bürger:in verfügt über einen in Österreich registrierten Zulassungsschein (Zulassung kann auf Bürger:in persönlich ausgestellt sein oder auf eine Besitzgemeinschaft)
- Bürger:in hat den Nutzungsbedingungen von eAusweise sowie jenen des digitalen Zulassungsscheins zugestimmt

Ablauf

- Bürger:in wählt den Zulassungsschein zum Laden auf das Gerät aus
- Bürger:in springt in die Digitales Amt App und führt eine ID Austria-Anmeldung durch
- Ausweisplattform lädt Zulassungsdaten aus dem Kraftfahrzeugzentralregister
- Es werden zwei Anwendungsfälle in der App angelegt:
 - Verkehrskontrolle
 - Anzeige der Zulassungsscheindaten

Verkehrskontrolle - Ablauf

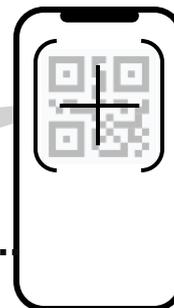


Weitergabe Zulassungsschein – geplant Winter 2024/2025

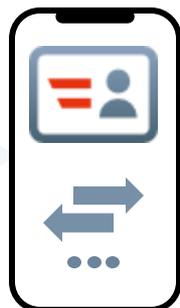
Bürger:innen können eigene Zulassungsscheine für bis zu ein Jahr anderen eAusweise-Nutzer:innen über einen Offline-Prozess weitergeben.



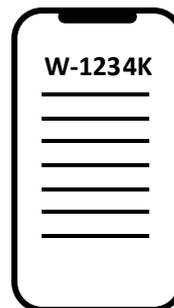
Zulassungsbesitzer:in wählt den ZS aus und wählt die Option „Weitergabe“. Nach Eingabe einer optionalen zeitlichen Beschränkung erzeugt die App einen QR-Code mit einem Einmal-Token.



Empfänger:in wählt die Option „Zulassungsschein übernehmen“ und scannt den QR-Code der Zulassungsbesitzer:in ab.



Mit Einmal-Token im QR-Code wird eine verschlüsselte Bluetooth-Verbindung zwischen den Geräten aufgebaut. Der Zulassungsschein wird mittels BLE zum Handy der Empfänger:in übertragen.



Der Zulassungsschein wird in der App der Empfänger:in gespeichert und kann verwendet werden.

BLE... Bluetooth Low Energy

HINWEIS: Zulassungsschein Weitergabe befindet sich aktuell noch in Konzeption!

Identitätsnachweis

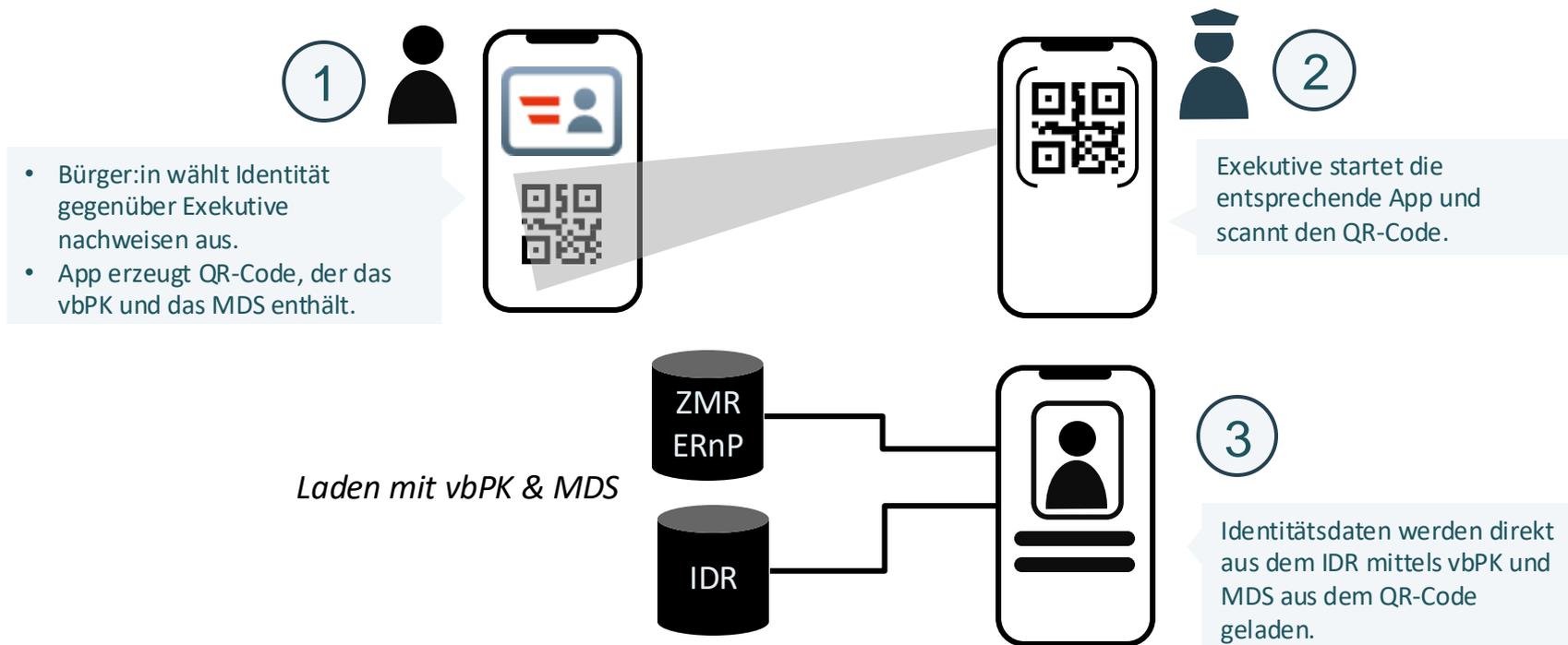
Vorbedingung

- Bürger:in besitzt:
 - Aktive ID Austria full
 - Aktivierte eAusweise App
 - Aktivierte DA App am gleichen Gerät
- Bürger:in hat den Nutzungsbedingungen von eAusweise sowie jenen des digitalen Identitätsnachweises zugestimmt

Ablauf

- Bürger:in wählt den Identitätsnachweis zum Laden auf sein Gerät aus
- Bürger:in springt in die Digitales Amt App und führt eine ID Austria-Anmeldung durch
- Ausweisplattform lädt Identitätsnachweisdaten
 - MDS: ZMR / ERnP
 - Lichtbild: IDR
- Es werden zwei Anwendungsfälle in der App angelegt:
 - Identität nachweisen
 - Anzeige der Identitätsnachweisdaten

Identität nachweisen gegenüber der Exekutive - Ablauf



Ausblick AWP – Schalterlösung in Konzeption

- Entwicklung einer Lösung die Bürgerinnen und Bürgern Möglichkeit bietet sich an einem Schalter bzw. weiteren Situationen in denen Prüferinnen und Prüfer keine Möglichkeit haben Ausweis mit Mobilgerät zu prüfen
- Aktuell Konzeption von zwei unterschiedlichen Möglichkeiten:
 - ID Austria Anmeldung vor Ort
 - Vereinfachter Nachweis von Attributen vor Ort (eAusweise Überprüfung ohne verfügbaren Mobilgerät auf Prüfseite)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Bettina Gastecker und Martin Nemeč

Bundeskanzleramt

bettina.gastecker@bka.gv.at

martin.nemec@bka.gv.at